

Lovestorys about Nami & Zorro

One Shot Sammlung

Von Zicke

Kapitel 8: Fehlentscheidungen und beschwipste Ehrlichkeit

Schon seit mehreren Tagen war der Grünhaarige ernsthaft angepisst. Wobei ... diese Beschreibung seines Gemütszustandes war noch reichlich gelinde ausgedrückt. Nicht nur, das der Koch ihm eh immer schon gehörig auf die Eier gegangen war, in dem er Robin und insbesondere Nami umschwärmt hatte, nein, es kam noch dicker.

Die Orangehaarige hexe war nämlich auf den Trichter gekommen Sanjis jahrelanger Anbiederungsversuche nach zu geben. Vor relativ kurzer Zeit hatte der Smutje sie so lange belagert, sie möchte doch bitte bitte nur ein einziges mal mit ihm essen gehen. Nur mit ihm. Wenn sie es dann anders sah, würde er die Sache aufgeben.

zuerst war der Sachverhalt so, das die Navigatorin darauf einging um dem ganzen Theater ein Ende zu setzen. Das die ganze Sache dann doch anders ausging hatte Niemand erwartet und schon gar nicht der Grünhaarige.

Genau aus diesem Grund war er auch wesentlich mürrischer als üblich, fauchte sich öfter als üblich mit Nami an und ganz besonders die Prügeleien mit Sanji waren mehr geworden.

Bisher schob man diese Launen des Vizen auch darauf, das ihn schlichtweg das Geturtel der beiden auf die Nerven ging.

Wie war es nun also zu dieser Sinneswandlung der Navigatorin gekommen ?

Die Antwort war an sich ganz einfach. Sanji, das konnte niemand abstreiten, war zweifelsohne ein Gentleman. Er konnte Frauen auch niveauvoll umschwärmen.

Im Grunde hatte Nami auch nichts anderes kennen gelernt.

Man war nett essen gewesen, hatte sich gut unterhalten und zum Schluss war man gemütlich, mitten in der Nacht und auf einem kleinen Umweg zurück zur Sunny geschlendert.

Der ganze Abend war einfach eine wundervolle positive Erfahrungen für die Orangehaarige gewesen. Die letzten Jahre hatten ihr ja nicht gerade ein unbeschwertes, einfaches Leben beschert. Als Mitglied der Strohhutpiraten ging es ihr ja recht gut und es war kein Vergleich zu der Zeit bei Arlong, aber es war dennoch gefährlich und anstrengend.

Außerdem fehlte immer mehr dieses Etwas ...

Das was Freunde und Familie nicht geben konnten. Eine Bindung zu einem Partner war eben immer etwas besonderes.

Diese Gedanken oder Gefühle waren eben bei Nami auch wieder aufgekeimt und wenn sie mal objektiv war? So lang sie unter Ruffy segelte würde sie so schnell

niemand kennen lernen und unter Berücksichtigung ALLER ihr wichtigen Kriterien und Fakten, war der Smutje einfach die beste Wahl.

Zumindest scheinbar...

[...]

Die -sagen wir mal - Beziehung zwischen Nami und Sanji ging mittlerweile schon ein paar Monate. Genau genommen waren sie noch recht frisch zusammen, aber auch eindeutig ein Paar.

Der Großteil hatte sich damit arrangiert und so gesehen hatte sich ja auch nicht viel geändert. Nicht mal das Zorro noch immer derjenige war, der meistens zuerst Namis Hintern aus der Klemme zog. So wie es eben von Beginn an gewesen war.

Grade erst hatte man einen Angriff der Marine wieder erfolgreich abgewehrt und der Grünhaarige hatte sich für die Angebetete des Suppenkaspers einen deftigen Streifschuss eingefangen. Hätte Zorro -mal wieder- nicht so blitzschnell reagiert, dann hätte es Nami wohl den gesamten Hals-Schulterbereich zerfetzt.

Widerwillig hatte Zorro sich auch von Chopper ins Krankenzimmer zitieren lassen, damit der Elch ihn nun behandeln konnte.

"Gut das Nami sich selbst um die Schürfwunden von Sanji kümmert. Ich kann mir somit bei dir mehr Zeit lassen."

Chopper war das auch lieber. Zorros Wunde war nicht ohne, es ging schon tief und einige Bereiche waren auch verbrannt.

Doc Chopper wusste zwar das das für seinen groß gewachsenen Freund nur ein Kratzer war, allerdings war Vorsicht besser als Nachsicht.

Von Grünhaarigen kam aber ein Knurren.

"Schürfwunden wie tragisch ... Ein Herzkasper dazu und er könnte krepieren!"

kein Wunder das Chopper da aufhorchte und im Versorgen der Wunde inne hielt.

"Zorro ?!"

Er war wirklich ein wenig schockiert über die Worte des Schwertkämpfers.

"Trotz der Streitereien, dachte ich immer du und Sanji ihr wärt gute Freunde. In letzter Zeit scheint aber irgendwas im Argen zu liegen."

Wenn er genau überlegte, seit Nami mit dem Blondem zusammen war. Deswegen merkte Chopper auch auf.

"Es ist weil er mit Nami zusammen ist! Stimmt? Hast du sie auch gern, deswegen?"

Nun schlug es aber 13!

Zorro schob Chopper von sich weg und sprang auf.

"Bullshitt ! Die gehen mir mit ihrem Getue nur gehörig auf den Kranz, das hält doch keiner aus. Man könnte sich in der kotze eines Seekönigs wälzen, das wäre angenehmer!"

Zorro riss dann auch die Tür auf um zu gehen. Mit leicht geöffnetem Mund wollte Chopper noch etwas sagen, denn er war sich sicher beim Grünhaarigen doch einen Nerv getroffen zu haben. Beide kamen aber nicht zu dem was sie wollten.

Nami stand nämlich in der Tür. Sie hatte gerade nach Zorro sehen wollen und sich bedanken. Dazu war ihr aber die Lust vergangenen, nach dem sie das mit angehört hatte. Die Wut kam rasend schnell in ihr auf und 'zosch ', ihre Hand klatschte in Zorros Gesicht.

"Bist du noch ganz dicht du Vollidiot ? Was geht es dich an wie wir miteinander umgehen?!"

Nami fauchte natürlich auch auf der Stelle los. Zorro kam zuerst auch nicht umhin perplex zu blinzeln. Die Ohrfeige hatte ja auch gegessen. Dennoch... er fing sich recht

schnell und brummte die Navigatorin an.

"Hast du sie noch alle, du dämliche Kuh ? Ich sprech nur aus was alle denken!"

Damit brachte er die Navigatorin aber nur noch mehr auf die Palme.

"Nicht alle! DU! Du bist der einzige der sich so benimmt und den es offenbar stört. Finde dich gefälligst damit ab das nicht alle Menschen emotionslose Betonklötze sind, die die Gefühle anderer nicht mal deuten könnten wenn man sie sich auf die Stirn schiebe!"

Zorro kam auch nicht dazu, etwas zu erwidern, denn Nami machte auf der Hacke kehrt und rauschte davon.

Er war so ein verdammter Vollidiot!!!

Es musste wirklich nicht sein das er sah wie ihr Tränen in die Augen stiegen...

[...]

Chopper hatte diese Aktion nicht verstehen können, an jenem Abend. Lange bliebe man ihm die Antwort wohl aber auch nicht schuldig.

Geraume Zeit später schien es nämlich Ärger im Paradies zu geben. Das ganze war nicht öffentlich aber Nami hatte das Pech das Zorro ihr als erstes dahinter kam.

Zum einen war ihm schon aufgefallen das Madame und Prinz Schillerlocke verhaltener mit dem jeweils anderen umgingen.

Die Krönung kam dann eines abends, die Crew hatte in einem belebten Hafentädtchen angelegt.

Da es hier zu riskant wäre das Schiff allein zu lassen, musste eine Wache her. Zorro hatte sich freiwillig gemeldet, er konnte gut und gern auf das Liebespärrchen in stimmungsvoller Atmosphäre verzichten.

Hier startete nämlich ein großes Straßenfest.

Ergo blieb der Schwertkämpfer allein zurück.

All zu lange war er aber nicht allein...

kaum war er runter in die Kombüse gegangen um sich eine Flasche Sake zu holen, betrat Nami das Deck der Sunny.

Sie erblickte er dann auch sofort als er wieder nach oben kam.

Die wesentlich kleinere stand an der Reling und machte keinen zufriedenen Eindruck. Im Gegenteil, sie schien ein Schluchzen zu unterdrücken und rieb sich fröstelnd über die Oberarme.

Eigentlich war es nicht kalt, aber hin und wieder reichte es ja wenn man sich unwohl fühlte.

Zorro beschloss im ersten Moment auch sie zu ignorieren, seit dem letzten Streit hatten sie sich eh nichts zu sagen gehabt.

Seine schweren Stiefel ließen aber die Deckplanken auf knarren, weswegen Nami auf ihn aufmerksam wurde. Kurz wand sie den Blick zu ihm, sah aber sofort wieder weg. Nun hatte er sie doch mit Tränen in den Augen gesehen ...

Inzwischen war ihr das aber eh egal. Er schien sowieso gerade zu gehen. Da machte ihr das nichts. Hauptsache er ließ sie in Frieden.

zuerst hatte Zorro das ja auch vor gehabt aber ja, er hatte ihre Tränen gesehen und wie die Lichter der Straßenlaternen darin schwammen. Ein Anblick den selbst er nicht ignorieren konnte.

Etwas seufzend kehrte er deshalb auch um und lehnte sich neben sie an die Reling. Ebenso geradeaus blickend wie Nami.

"was ist los Kleine?"

Als Antwort hagelte es allerdings erst mal ein gezischtes, "verpiss dich!"

Ehe sie sich am Rand des Schiffes abstieß und gehen wollte.

"Auf dämliche Sprüche kann ich verzichten."

Zorro schnappte sie aber flott am Handgelenk und zog sie zu sich zurück.

"Komm schon Nami. Hätte ich dich noch mehr nieder machen wollen, hätte ich es längst getan. Wo brennts?"

Erst wollte sie ihn wieder anfahren, aber... Zorro schien es ernst zu meinen und etwas reden würde ihr gut tun.

"Wir... also ich..."

Es war nicht leicht das anzusprechen, schon gar nicht vor Zorro.

Der hob dann aber eine Braue und lachte knapp.

"Hast du ihn noch nicht ran gelassen oder was?"

sofort wurde Nami rot im Gesicht und schlug ihn gegen die Brust.

"Ich wusste das man mit dir nicht reden kann, du Blödmann!"

Sie war schon im Begriff erneut die Flucht zu ergreifen, da wurde sie wieder von Zorro herangezogen.

"Entschuldige. Wer konnte denn ahnen das ich recht hatte."

In seinem Blick lag dennoch was fragendes.

Nami entging das auch nicht, daher lehnte sie sich seufzend an die Reling.

"Naja. Es ist ja nicht so, das ich noch jungfräulich oder so bin... nur..."

Erst mal zog sie sich den Sake von Zorro, öffnete die Flasche und nahm einen ordentlichen Schluck. Sonst könnte sie nicht weiter sprechen.

"Wir sind zuerst nur Freunde gewesen und ich kenne ihn ja nun auch schon ein bisschen... ich hätte mich eben noch nicht wohl dabei gefühlt. Je mehr er aber da hinter her war, desto weniger wollte ich was davon wissen. Letztlich hatte wir uns immer mal in den Haaren deswegen. Vorhin dann am heftigsten... grade weil er, wenn er dachte ich sehs nicht , wieder rum gegraben hat wie ein Geisteskranker..."

Mürrisch nahm sie erneut einen ordentlichen Schluck.

"Demnach sind dann derbe die Fetzen geflogen und er ist wütend davon. Ich hatte gehofft er wäre hier, aber Fehlanzeige. Bisher ist er ja aber auch nicht aufgetaucht."

Nun lehnte sie sich an Zorro und unterdrückte ein weiteres Schluchzen.

"ich dachte nicht das er so oberflächlich ist..."

Der Grünhaarige konnte gar nicht anders als auf knurren. Das konnte nicht wahr sein. Wie konnte die Schmalzlocke nur so hirnverbrannt sein und sich diese Chance verbauen?!

Da hatte mans wieder, er hatte Nami gar nicht verdient.

Zorro nahm nun Nami die Flasche wieder ab und leerte sie.

"Hör auf wegen dem Schwanzgesteuerten Idioten zu heulen! Wir gehen ihn jetzt suchen und prügeln ihm Vernunft ein. Wenn das nichts bringt oder er grade ein anderes Flittchen in der Mache hat, kriegt er erst recht welche aufs Maul!"

Nun war Nami doch überrascht. Trotzdem musste sie lächeln und nickte dann.

"Das machen wir. Wenn zweiteres zutrifft, besäufst du dich dann mit mir?"

Na so gefiel sie ihm doch schon besser.

Zorro nickte grinsend und setzte sich auch gleich mit ihr in Bewegung.

"Nichts lieber als das!"

Unter Anleitung der Navigatorin ging es dann durch die überfüllten Straßen. Es würde schwer werden hier jemand bestimmtes zu finden.

Zugegeben ... es dauerte auch eine gefühlte Ewigkeit, aber dann machte man den blonden Koch nahe einer Bar aus. Tatsächlich war er schwer am flirten und nicht nur das. Sanji hatte seine Zunge schon so weit in der anderen Frau vergraben, so das er

wissen musste was sie zuletzt zu sich genommen haben musste!

Nami versetzte das natürlich schon einen Stich ins Herz. Sie zog auch an Zorros Ärmel. "lass uns einfach gehen. ich hab genug gesehen! Es ist einfach zu viel für mich."

Zorro war für ihre Worte allerdings völlig taub. Wie ein wütendes Nashorn stampfte der Grünhaarige auf Sanji zu, riss ihn am Kragen von der Tussi weg und pfefferte ihm unangekündigt die geballte Faust ins Gesicht.

Ein lautes krachen bedeutete, das die Nase des Kochs regelrecht gesplittert war. Es lief auch einiges an Blut ...

Sanji brauchte aber auch bis er die Situation begriff und Nami ihm ins Auge fiel.

Damit hatte er wohl nicht gerechnet.

"N... Namilein..."

Zorro schleuderte ihn dann aber auch in den Dreck.

"Spar dir dein Namilein du Möchtegern Gigolo."

Zorro war schon im Begriff Sanji hoch zu zerren und ihm noch eins zu geben, da mischte sich Nami ein. Wieder zog sie an seinem Ärmel.

"Zorro ... ich will hier einfach nur weg."

Der Grünhaarige hielt auch inne und nickte ihr zu. Sanji bekam dennoch einen verächtlichen Blick.

"Lauf mir lieber nicht allein über den Weg. es bleibt dann sicher nicht bei einer gebrochen Nase!"

Im gleichen Moment legte er einen Arm um Namis Schultern und schob sie von hier weg.

Nami wehrte sich auch gar nicht gegen die Geste. Sie ließ sich nur gedankenverloren durch die Menschenmassen schieben. Wie hatte sie nur so blöd sein können ?

Sanji war schon immer ein Schwerenöter gewesen.

Für seine eigene Gesundheit war es dann aber auch besser gewesen, das er nichts mehr gesagt hatte. Zorro hätte dann wohl komplett die Beherrschung verloren.

Mit der Navigatorin zusammen erreichte er dann schließlich wieder die Sunny, worüber Nami mehr als froh war. Ihre Laune war mehr als im Keller und hätte man sie gefragt, sie hätte nicht mal gewusst wie sie zurück gekommen war.

Ja. Es hatte sie nicht mal gewundert das Zorro offenbar sogar den richtigen Weg eingeschlagen hatte.

Oben an Deck löste sich der Grünhaarige auch von ihr und der Kleinen wurde schlagartig kälter. Daher sah sie ihn aber auch vorwurfsvoll an.

Zorro legte also kurz die Hand an ihre Wange in versuchte zu lächeln.

"Ich hol nur den Alkohol und zwar reichlich. Ich bin sofort wieder da."

zaghafte nickte Nami, doch kaum war Zorro unter Deck verschwunden, kroch sie unter ihre geliebten Bäume. Das hatte man davon, wenn man versuchte Alternativen zu finden, statt sich zu trauen den richtigen Weg zu versuchen.

Ändern konnte man eh nichts mehr daran...

Sie war nur froh das Zorro sie schon unter ihren Bäumen finden würde. Überhaupt. Sie konnte sich immer auf ihn verlassen. Noch nie hatte er sie im Stich gelassen. Immer war er da gewesen, sogar jetzt. Trotzdem war sie sich sicher das das nichts großes zu sagen hatte.

Heulend warf sie den Kopf in

den Nacken und vergrub dann das Gesicht in ihren Armen, die ihre Beine umschlungen und so an ihren Körper zogen.

Herrgott ... warum musste der Grünhaarige auch so ein grober Typ sein ? Konnte er nicht ein klein wenig normal drauf sein, was Emotionen anging?

Er schien all so was ja schon regelrecht zu verachten und Nami wollte nicht das er sie verachtete !

So tief in Gedanken merkte sie nicht mal wie er zurück kam. Erst als Zorro sie ansprach sah sie auf.

"Ich hab dir noch ne Decke mit gebracht."

Die warf er ihr auch vor die Füße und stellte dann das kleine Heer Flaschen ab, das er dabei hatte.

"Und verdammt, hör auf zu heulen, du siehst dabei echt scheiße aus!"

Die Decke nahm Nami dann um sich drauf zu setzen, für Zorro ließ sie aber auch Platz. Dann wischte sie sich über die Augen und nickte leicht. Er hatte ja recht und Sanji war es nicht Wert.

"Ich bin so bescheuert ! Das hätte ein blinder mit dem Krückstock voraussehen können."

Hierauf bekam sie aber erst mal keine Antwort. Zorro öffnete erst mal zwei Flaschen und gab ihr eine.

Die Navigatorin kippte sich auch - kaum das sie die Flasche in der Hand hatte - fast den ganzen Inhalt in den Rachen. Anschließend musste sie sich schütteln und der Alkohol stieg ihr direkt in den Kopf, aber so wars gedacht.

Zorro schielte nur zu ihr nahm aber einen Schluck und seufzte.

"Das kommt eben davon, wenn man sich mit dem erst besten einlässt."

Klar, So was hörte man nicht gern und Nami schon gar nicht.

"Er war ja nur die zweite Wahl..." , gab sie wehmütig von sich.

Zorro wurde dann auch stutzig . Wie war das nun wieder gemeint?

Fragen konnte er aber nicht, denn sie sabbelte gleich weiter.

"Ich wollte eben nicht mehr nur so für mich sein. Ich war lange genug auf mich gestellt. Außerdem wünscht sich jede normale Frau mal ne Beziehung. Es ist halt schön wenn man jemanden bei sich hat. Wenn man sich geborgen fühlt und so. In meiner Situation war das eben die nächstliegende Möglichkeit das zu bekommen. Jedenfalls ... Wenn ich mich nicht lächerlich machen wollte und noch dabei Gefahr lief wegen dem was ich empfinde ausgelacht zu werden."

Nun verstand er aber wirklich nur noch Bahnhof. Das war wieder so typisch Frau.

"Das erklärt jetzt aber nicht, warum Sanji eigentlich nur 'B'- Ware für dich war."

Oh jetzt hatte sie sich in was rein gerieten. Warum erzählte sie eigentlich immer so viel.

Nami spürte auch wie sein Blick an ihr haftete, aber sie wagte es nicht den Vizen an zu sehen.

Eher stieg ihr die rote Farbe ins Gesicht und es zogen sich ihre Organe allesamt zusammen.

Noch dazu wurde sie leicht zittrig ehe sie unter piepsender Stimme mit der Sprache heraus rückte.

"Wie hättest du den sonst reagiert, wenn ich zu dir gekommen wäre und gesagt hätte:, hey Zorro ich muss dir was sagen. Ich empfinde mehr für dich als Freundschaft!"

Die Antwort darauf bzw. die Reaktion darauf war eine riesige Sakefontaine die sich im Rasen ergoss.

Beinahe den gesamten Inhalt einer Flasche hatte Zorro wieder ausgespuckt , auch wenn ihre Worten leise und kaum hörbar an sein Ohr gedrungen waren.

Für Nami war es jedenfalls Antwort genug. Wenn er so geschockt darüber war, das sogar ER Sake wieder aus prustete, dann war wohl alles gesagt. Mit neu

aufsteigenden Tränen in den Augen, war sie auch dabei aufzustehen. Erst die Scheiße mit Sanji und nun das. Sie würde dem Schwertkämpfer nie wieder unter die Augen treten können.

So dachte sie. Ihr Arm wurde nämlich gepackt und dann ging es rückwärts. Nicht aber auf die Decke, nein, direkt auf Zorros Schoß!

Ihr bernsteinfarbenen Augen wurden deswegen auch riesengroß und funkelten ihn an. Seinen Gesichtsausdruck konnte sie dennoch nicht deuten.

Bis er zu sprechen begann.

"Willst du mich verarschen oder was?!"

Das konnte nicht ihr Ernst sein.

Einen Augenblick hatte Nami gehofft, aber dieser Satz sagte alles. Solche Worte hatte sie erwartet, solche und keine anderen.

Trotzdem schaffte es die Navigatorin noch immer nicht sich aufzuraffen.

Nun ... Das lag sicher daran das Zorro einen Arm um sie legte und regelrecht an sich tackerte.

"Ist dir kleinen Hexe eigentlich klar, das wir uns 'n Haufen von dem Mist in den letzten drei Monaten hätten sparen können, wenn du nicht so eine elende Scheißhose wärest?!"

Erneut wuchsen Namis Augen auf eine unnatürliche Größe heran und ihre Lippen brachten nur zögerlich etwas heraus.

"Hei... heißt das... Das..."

Ein wenig rollte Zorro schon mit den Augen.

"Natürlich heißt das, das ich es ähnlich sehe... Was ist da dran falsch zu verstehen?"

Nami fing sich so langsam und schmunzelte leicht. Er würde das nie offener formulieren, aber das war egal.

Wie ausgewechselt war die Orangehaarige wieder und freudig quietschend hüpfte sie rittlings auf seinen Schoß. Auch ihre weichen Lippen bekam er stürmisch aufgerückt. Zugegeben, er war etwas überrumpelt, zuerst. Im nächsten Augenblick feuerte Zorro allerdings die Sakeflasche in die nächste Ecke. So konnte er seine Arme auch um sie legen.

Aus dem anfänglichen Kuss entbrannte schnell eine wilde Knutscherei. Diese steigerte sich mit der Zeit dann in noch ganz andere Dimensionen.

Zorro bremste das Fräulein Navigatorin dann aber doch mal, bevor sie sich endgültig in was begaben, was sie morgen vielleicht noch betreute.

"Warte! Bist du sicher d..."

Nami unterbrach ihn dann aber mit einem energischen Kuss.

"halt den Schnabel! Ich bin mir mehr als sicher. Ich hab nicht umsonst schon unzählige Male schmutzig davon geräumt!"

Ihre Antwort hinterließ bei ihm einen wirklich unbezahlbaren Gesichtsausdruck. Im gleichen Zug hatte sie wohl aber auch alle Zweifel zerstreut.

Demnach waren sie beide auch nicht mehr zu bremsen. Schon gar nicht weil Nami den Grünhaarigen regelrecht in der Zange hatte!

...

Zu dumm nur das man anschließend nicht im geringsten fähig gewesen war sich hier weg zu bewegen und eingepennt war wie die Bären im Winterschlaf. Das ganze hatte nämlich zur Folge, das der Rest der Crew mit mehr als aufgeklappten Kinnläden am nächsten Tag vor ihnen standen.

Wie peinlich das doch war, grade weil der Stand der anderen ja war, das Nami mit Sanji

leiert war.

Es musste für den Rest der Crew wirklich verstörend wirken, wie Namis Klamotten auf der Erde lagen, überall verteilt. Dann kam noch hinzu, das sie mehr als eng an Zorro gekuschelt lag und nur sein Mantel diente als Decke. Das grüne Kleidungsstück verdeckte auch eben grade die wichtigsten Stellen.

Gerade deswegen stieg einigen der Nakama auch die rote Farbe ins Gesicht!

Brook wagte eine erste Reaktion, in dem er Namis Slip aufhob.

"Seht mal, ich hab ihr Höschen gefunden!!! Yohoho"

Dieses Lachen des Skeletts ging einem auch durch Mark und Bein, weswegen die Orangehaarige dann blinzelte.

Zuerst meinte sie zu träumen, aber dann wurde ihr die Situation bewusst.

Kreischend setzte sie sich auf, den Mantel fest an sich drückend, so das ja nichts zu sehen war.

"Was macht ihr denn hier?!", keifte sie weiter und riss Brook ihr Höschen aus der Hand.

Robin legte darauf den Kopf etwas schief und schmunzelte.

"Das gleiche könnten wir Euch fragen. Weiß Sanji davon?"

Robin nun wieder...

Zorro fing dann aber auch an zu brummen. Was war das eigentlich für ein Krawall um die Zeit?

Fast schon dickfällig ließ er sich auf den Rücken plumpsen und knurrte weiter.

"haltet doch mal die Klappe, is noch mitten in der Nacht!"

Da konnte dann auch Nami nicht anders, sie hob eine Braue und boxte ihm gegen die Schulter.

"Erhebst Du dich vielleicht auch mal?!"

Sie hatte keine Lust sich hier allein zu erklären.

Der Grünhaarige öffnete dann doch mal das Auge und sah in die Runde. Von Sekunde zu Sekunde wurde sein Sehorgan vom schmalen Spalt immer mehr zum runden Augapfel. Das hatte nun ja echt noch gefehlt, das man sie hier ertappt hatte...

Genervt seufzte Zorro und setzte sich auf.

"Was soll ich dazu sagen? Es ist genau das wo nach es aussieht!"

PENG

Und schon bekam er eine von Nami geschossen.

"Ist es eben nicht! Das alles hat doch seinen Grund!"

Ehe der Schwertkämpfer aber etwas erwidern konnte, ertönte die Stimme des Kochs aus dem Hintergrund.

"Den Grund wüsste ich auch gern, offenbar hast du bei dem Gorilla keine Hemmungen oder Bedenken gehabt! Und wenn du mir damit eins wegen gestern auswischen wolltest, ist das echt geschmacklos..."

Sofort waren alle Augen auf Sanji gerichtet, der gerade das Deck betreten hatte.

Jetzt wurde es wohl interessant!

Nami biss sich dann auch auf die Unterlippe. Eben das hatte sie eigentlich vermeiden wollen. Sie war am Vorabend dann aber noch viel zu voll mit Endorphinen gewesen, als das sie hätte so weit denken können.

Zorro hingen stand auf und rückte seine Hose wieder grade, ehe er Sanji anknurrte und dabei war auf ihn zu zu stapfen.

"Du musst ja wohl die Schnauze halten! Falls du's noch nicht geschnallt hast, es hat sich für dich erledigt und das hast du dir selbst zu zu schreiben!"

Der hatte vielleicht Nerven..

"Wenn dir die gebrochene Nase nicht reicht, komm nur her!"

Die Orangehaarige hatte sich dann mal fix in seinen Mantel eingewickelt und hing sich an seinen Arm. Deutlich war zu spüren wie angespannt Zorro gerade schon war.

"lass ihn, bitte."

Nami wollte nicht noch mehr Chaos anrichten, es reichte so schon.

Der Grünhaarige ließ es ihr zu liebe dann auch gut sein und Sanji schlurfte einfach unter Deck.

Auf die Fragenden Gesichter der Anderen winkte Nami nur ab.

"ich erkläre es euch später, erst mal müssen wir ablegen.

Es war wirklich schon später Vormittag und der Logport hatte längst den neuen Kurs geladen.

Nami war schleunigst in die Mädchenkajüte verschwunden und hatte sich etwas übergezogen. Gleich darauf war man unter ihren Anweisungen los gesegelt und befand sich nun seit geraumer Zeit wieder auf offener See.

Nachdenklich zupfte die Orangehaarige die welken Blätter aus ihren Orangenbäumen und warf sie in einen Eimer. Nami fragte sich wirklich wie man das alles wieder hinbiegen konnte...

Sanji hatte indessen die Kombüse nach dem Mittagessen wieder hergerichtet und war dabei auch ins grübeln gekommen. Es war wohl wirklich seine Schuld gewesen. Er war einfach zu ungeduldig gewesen.

Nun ja... Zu so etwas gehörten ja auch immer noch zwei und von Namis Seite her, war sie wohl doch auch sehr befangen gewesen.

Der Smutje kam dann auch nach oben und suchte nun nach der Navigatorin. So wie er vorhin mit ihr gesprochen hatte, wollte er es auch einfach nicht stehen lassen, das wäre nicht richtig.

Allerdings war Zorro auch an Deck und trainierte. Er hatte auch weiter noch nicht mit Nami gesprochen, aber die Orangehaarige wollte wohl auch eher ihre Ruhe haben, bis sich die Dinge wieder geregelt hatten.

Als dann aber der Blonde rauf kam – sich eine Zigarette anzündete – und auf Nami zu ging, wurde Zorro doch aufmerksam. Er legte die Gewichte ab und fing Sanji ab, bevor er bei Nami ankam und etwas sagen konnte.

„Wie wäre es, wenn du sie zufrieden lässt? Ich glaube du hast genug Mist gebaut!“

Sanji knirschte darauf auch mit den Zähnen und war dabei sich los zu reißen, als Nami zu den Beiden kam.

Sie hatte erst bemerkt das Sanji da war, weil Zorro ihn gleich schon wieder in die Mangel nehmen wollte. So konnte das ja aber nicht weiter gehen.

„Zorro nun lass es doch sein! Sanji hat doch gar nichts gesagt.“

Warum Nami ihn nun in Schutz nahm, das begriff der Grünhaarige aber auch wieder nicht.

„Ich weiß nicht warum du dich noch für ihn einsetzt? Schon gar nicht nach der Ansage vorhin.“

Es war schwer, aber Nami blieb ruhig. Sie atmete einmal durch und legte dann wieder ihre Hände auf seinen Unterarm.

„Weil wir das alles klären müssen und weil alles wirklich unheimlich unglücklich gelaufen ist, Zorro. Ich möchte nur in aller Ruhe mit ihm reden, ok? Warum gehst du nicht zu den Anderen und klärst sie schon mal auf? Ich komm dann zu dir.“

Eher widerwillig und murrend, nickte Zorro. Dann schlurfte er auch schon los und sammelte seine übrigen Nakama ein. Die starben auch schon fast vor Neugierde, da sie ja wissen wollten was nun wirklich los war.

Nami blinzelte Sanji leicht an, setzte sich dann aber einfach mal beim Mast ins Gras.

„Wir können doch reden, oder?“

Nickend tat es ihr der Smutje gleich und hockte sich neben sie, wobei er begann mit den Grashalmen zu spielen.

„Natürlich, deswegen bin ich ja auch her gekommen. Ich hatte nicht das Recht dich vorhin so anzugehen. Naja, wenn ich ehrlich sein soll... Wärt ihr beiden gestern nicht aufgetaucht, dann hätte ich wohl auch nichts anderes getan wie du und... und Zorro.“

Wow... das war ehrlich... Aber Nami hatte sich das schon gedacht gehabt. Sanji war immerhin voll bei der Sache gewesen.

Die Navigatorin hatte aber auch noch einiges zu sagen.

„Ich hab es dir wohl auch nicht sonderlich leicht gemacht, ich meine, ich hab dich ja eine ganze Weile hin gehalten und an sich war der Grund dafür schon die ganze Zeit über Zorro gewesen.“

Das war nicht besonders fair von mir Sanji.“

Aber es war alles auch nicht leicht für sie gewesen.

„Weißt du, grade nach dem wir alle getrennt waren, so lange, und dann wieder zusammen gekommen waren, da hab ich eben gemerkt, wie extrem wichtig mir der große Sturkopf ist. Ich dachte nur immer, wenn ich ihm das sage, dann bekomme ich ein trockenes Lachen und einen dämlichen Spruch. Das war etwas, auf das ich verzichten konnte. Trotzdem war es schwer dann auf so engen Raum mit euch, nein, mit Ihm zusammen zu sein. Das macht einen einfach verrückt. Als du dann wieder mehr versucht hast mir näher zu kommen, hab ich einfach gedacht, vielleicht könnte das ein wenig helfen. Darum bin ich ja auch mit dir ausgegangen und der Abend war wirklich schön gewesen. Nur deshalb bin ich ja erst auf den Trichter gekommen, es doch mit dir zu versuchen. Ich hab eben geglaubt, das ich mit der Zeit die Gefühle für Zorro vergessen kann und welche für uns aufkommen, aber das war wohl nicht so...“

Genau genommen erklärt das auch, weshalb ich mit dir nicht geschlafen habe, es wäre in meinen Augen einfach noch falsch gewesen. Außerdem wusste ich ja, wie Frauenverrückt du bist und wollte auch erst sehen, wie ernst du es wirklich meinst. Ich wäre nur ungern als Jagdtrupphähe geendet.“

Der Koch seufzte, das war natürlich alles etwas ganz anderes... man konnte sich auf niemanden einlassen, wenn man eigentlich gern mit jemand ganz anderem zusammen wäre.

„Tja Nami...“, begann der Blonde dann, „ Anscheinend hast du dich wohl in Zorro getäuscht, hm? Nach dem was du gerade erzählt hast da, naja da muss ihm ja ebenso viel an dir liegen. Sonst wärt ihr wohl nicht unter den Bäumen geendet, letzte Nacht.“ Verlegen lächelnd nickte die junge Frau etwas stärker.

„Ja das ist wahr... Mich wundert auch kein bisschen mehr, das er so total aggressiv gewesen ist, als wir zusammen gewesen sind. Er hätte ja aber auch was sagen können. Aber was solls, es ist wie es ist und es tut mir leid. Ich hätte ehrlich zu dir sein sollen. Entweder hättest du mir unter die Arme gegriffen oder mir mehr Zeit gegeben, wie auch immer.“

Sanji legte dann aber freundschaftlich seine Hand auf Namis Schulter und lächelte ebenso.

„Schon gut Namilein, nun ist es ja geklärt. Ich bin dankbar für die Zeit, die wir zusammen verbracht haben.“

Kurz zog er dann an seiner Zigarette und blies den Rauch aus.

„Ich bin froh das du nicht sauer auf mich bist und... Wenn dir die Moosrübe irgendwie weh tut oder dich verletzt, dann kann er was erleben, versprochen! Das was er mir

dann rein gedrückt hat, das war im Gegensatz dazu, was ich dann mit ihm anstelle nur Ringelpiez mit Anfassen!!!“

Ein Lachen konnte sich die Navigatorin nun wirklich nicht mehr verkneifen, sie stand aber auf und klopfte Sanji leicht auf den Rücken.

„Gut zu wissen!“, meinte sie dann auch zwinkernd, ehe sie dann kurz winkte und mal den Schwertkämpfer suchen ging.

Besser für ihn, das sie das getan hatte, denn Zorro hatte sich schon vor dummen Fragen nicht mehr retten können.

Brook, Ruffy und Chopper waren aber auch elendig aufdringlich und stellten Fragen, die würden keinem normalen Menschen in den Sinn kommen.

Als Nami dann lauthals dazwischen ging und meinte wenn sie nichts zu tun hätten, fände sie sicher Aufgaben um alle samt 3 Tage hindurch zu beschäftigen, lösten sich die drei regelrecht die Luft auf.

Sie stieß Zorro dann auch mit ihrer Schulter an und grinste zu ihm drauf.

„Jetzt hab ich dich wenigstens auch mal retten können!“

Das war natürlich auch ein Scherz gewesen, aber Zorro grinste ja auch darüber. Er hob sich die kleine Orangehaarige dann aber auch auf die Arme, wobei Nami schon fast auf quietschte.

„Und was machen wir jetzt noch schönes?“

Auf Namis Lippen fand sich dann auch ein breites Lächeln und sie zeigte mit ausgestrecktem Arm auf das Heck der Sunny. Da hinten sprang gerade so oder so Niemand rum.

„Wie wäre es mit einem ruhigen Nickerchen? Die Nacht war immerhin ziemlich kurz~“

Na das war dann auch wie Musik in Zorros Ohren und er stiefelte auch mal los. Am Heck ließ er sich auf dem Deck nieder und platzierte Nami auf seinem Schoß. Er selbst lehnte sich an den Kajütenaufbau und schloss das Auge.

Nach dem Nami sich noch etwas mehr an ihn geschmiegt hatte, tat sie es ihm gleich.

So gefiel ihr die Sache doch auch schon viel besser~

Zorro knurrte dann trotzdem noch ein, „ Alles wieder in Ordnung?“, ehe er endgültig döste.

„Ja mein Großer, alles bestens und fast alles wieder beim Alten.“

Was wollte sie auch mehr? Mit Sanji hatte sie Frieden geschlossen und bei Zorro war sie nun wohl auch mehr als gut aufgehoben!